

Fotos von der Junioren-Europameisterschaft 1988



Die DKB-Auswahl hatte nach ihrer optimalen Medaillen-Ausbeute natürlich allen Grund zur Freude. Stehend von links: Hans-Jürgen Frank, Imke Goetz, Heiko Bastigkeit, Elisabeth Hannegrefs, Mathias Dilchert, Susanne Kranz, Markus Maurer und Karin Riedel. Unten: Inge Erwied und Jupp Schmitz, das sichtlich zufriedene Sektionssportwarte-Team.

Foto: DiTh



Auch im Junioren-Paarkampf gab es einen bundesdeutschen Doppelerfolg. Silber für Mathias Dilchert/Heiko Bastigkeit (links) und Titelgewinner wurden Markus Maurer/Hans-Jürgen Frank (mitte). Roger Mahiske/Daniel Wolstfeld (rechts) durften sich über den dritten Rang und die Bronzemedaille freuen.

Foto: DiTh

Junioren-Europa-meisterschaften 1988

vom 19. bis 23. Mai 1988
im Kegelzentrum Auepark, Kassel

- Alle Titel und 12 von 15 Medaillen gingen an den bundesdeutschen Kegler-nachwuchs
- 3 x Gold für Karin Riedel
- Imponierende Eröffnungs- und Abschluß-Zeremonie
- Kasseler Keglerverein ein meisterlicher Organisator

Zu den IV. Junioren-Europameisterschaften hatten sechs Nationen ihren Kegler-nachwuchs nach Kassel entsandt. Es war zu erwarten, daß die bundesdeutsche Crew in allen Disziplinen eine Favoritenstellung einnehmen würde, zumal man auf den Kasseler Bahnen eine Ausscheidung, zur Nominierung des Teams, angesetzt hatte.

So sprang dann schließlich auch der „totale Erfolg“ heraus, denn bis auf drei Bronzemedailien in den Paarkampfwettbewerben (jeweils nur zwei Paare pro Nation am Start) sprangen für die übrigen Teilnehmernationen nur undankbare vierte Plätze heraus.

So schön sich diese Bilanz für das Sektionssportwartegespann Inge Erwid und Jupp Schmitz auch ansehen mag, umso mehr muß diese Bilanz Anlaß zum Nachdenken bei den übrigen Nationen und bei den Verantwortlichen der F.I.Q. – Sektion Schere – geben.

Obwohl die eine oder andere Nation den einen oder anderen Lichtblick zu verzeichnen hatte, erwies sich die Vorherrschaft unseres Nachwuchses als zu übermächtig.

Und nun zum sportlichen Geschehen.

(Hinweis: die Vor- und Zwischenlauf-Ergebnisse werden nicht übernommen, der Endlauf beginnt also jeweils bei Null).

Mixed-Paarkampf – Vorlauf:

(11 Paare am Start, 4 Paare in den Endlauf)	
1. Elisabeth Hannegrefs/H.-J. Frank (BRD)	947
2. Karin Riedel/Mathias Dilchert (BRD)	936
3. Henny Fredrix/Marcel v. Bezouwen (NED)	921
4. Marc. della Modesta/Marcel Liefgen (LUX)	902
5. Tanja Langer/Freddy Langer (BELG)	889
6. Muriel Boullu/Christian Marx (FRANCE)	875
7. Mirjan Schepers/Paul Rosenboom (NED)	874
8. Barbara Bollmann/Michel Tomczak (FRANCE)	852
9. Marta Ugolini/Luigi Casettari (ITAL)	825
10. Nathalie v. Agris/Berthold Pfeiffer (BELG)	815
11. Katja Bucci/Antonietto Tagnani (ITAL)	730

Beide deutschen Paare würden im Endlauf wohl am ehesten auf das niederländische Paar zu achten haben. Doch während sich Henny Fredrix/Marcel van Bezouwen gegenüber dem Vorlauf nicht mehr steigern konnten, aber sicherer Bronzemedailien-gewinner wurden, gab es um Gold und Silber einen bis zur letzten Kugel spannenden Zweikampf. Diesen konnten schließlich Karin Riedel/Mathias Dilchert mit einem Vorsprung von drei LP erfolgreich gestalten.

Mixed-Paarkampf – Endlauf:

1. und Europameister 1988	
Karin Riedel/Mathias Dilchert (BRD)	956
2. Elisabeth Hannegrefs/Hans-J. Frank (BRD)	953
3. Henny Fredrix/Marcel v. Bezouwen (NED)	897
4. Marcelline della Modesta/Marcel Liefgen (LUX)	869

Juniorinnen-Paarkampf – Vorlauf:

(7 Paare am Start, 4 in den Endlauf)	
1. Imke Goetz/Karin Riedel (BRD)	924
2. Mirjan Schepers/Henny Fredrix (NED)	904
3. Elisabeth Hannegrefs/Susanne Kranz (BRD)	900
4. Tanja Langer/Nathalie von Agris (BELG)	760
5. Miranda Frissen/Rosella Ruggiero (NED)	724
6. Muriel Boullu/Barbara Bollmann (FRANCE)	723
7. Katja Bucci/Marta Ugolini (ITAL)	648

Das Ergebnis der beiden Belgierinnen war wohl zu schwach, als daß man ihnen im Endlauf Medailien-chancen einräumen dürfte. Doch die beiden Niederländerinnen wollten ein gewichtiges Wörtchen um den Titel mitsprechen. Dieses Vorhaben war jedoch schon nach 100 Kugeln vertan, da der Vorsprung der beiden deutschen Paare unaufholbare Ausmaße

Fortsetzung auf Seite 15



Lieferant für
vollautomatische Kegelbahn-Anlagen
und Innenausbau nach Schallgutachten

SEIT 1923

HANS NÖRLING
KEGELBAHNBAU

Garthestraße 8 · 5000 Köln 60 · Telefon (02 21) 76 72 72

Fortsetzung von Seite 14

annahm. Erst mit den letzten 50 Kugeln konnten sich Imke Goetz/Karin Riedel absetzen und wurden verdientermaßen Goldmedaillengewinner.

Juniorinnen-Paarkampf – Endlauf:

1. und Europameister 1988
Imke Goetz/Karin Riedel (BRD) 957
 2. Elisabeth Hannegrefs/Susanne Kranz (BRD) 933
 3. Mirjan Schepers/Henny Fredrix (NED) 890
 4. Tanja Langer/Nathalie von Agris (BELG) 823

Junioren-Paarkampf – Vorlauf:

- (11 Paare am Start, 4 in den Endlauf)
 1. **Heiko Bastigkeit/Mathias Dülchert (BRD) 1029**
 2. Jacques Gonner/Marcel Liefgen (LUX) 989
 3. **Hans-Jürgen Frank/Markus Maurer (BRD) 970**
 4. Roger Mahnke/Daniel Wolsfeld (LUX) 933
 5. Marcel v. Bezouwen/Paul Rosenboom (NED) 921
 6. Luigi Casertari/Antonietto Tagnani (ITAL) 916
 7. Emanuel Colica/Michel Tomczak (FRANCE) 907
 8. Alain Ansiaux/Miguel Moreau (BELG) 893
 9. Maurice v. Bezouwen/Rob van Vugt (NED) 876
 10. Freddy Langer/Berthold Pfeiffer ((BELG) 859
 11. Christian Marx/Stephane Strub (FRANCE) 857

Freude bei den Luxemburgern, die zwei Paare ins Finale brachten. Diese waren dann jedoch nicht in der Lage in den Kampf um Gold und Silber einzugreifen. Zwischen den beiden deutschen Paaren gab es von Bahn zu Bahn einen Führungswechsel und es zeichnete sich ein dramatischer Ausgang in diesem Wettbewerb ab. Ganze vier LP sollten schließlich zugunsten von Hans-Jürgen Frank/Markus Maurer entscheiden. Großer Jubel bei der rheinland-pfälzischen Anhängerschaft und ein wenig Enttäuschung bei den Vizemeistern.

Junioren-Paarkampf – Endlauf:

1. und Europameister 1988
Hans-Jürgen Frank/Markus Maurer (BRD) 983
 2. **Heiko Bastigkeit/Mathias Dülchert (BRD) 979**
 3. Roger Mahnke/Daniel Wolsfeld (LUX) 936
 4. Jacques Gonner/Marcel Liefgen (LUX) 908

Junioren-Einzel – Vorlauf:

- (13 Teilnehmerinnen, 8 in den Zwischenlauf)
 1. **Imke Goetz (Diepholz, BRD) 648**
 2. Mirjan Schepers (Niederlande) 635
 3. **Susanne Kranz (Koblenz-Horchh., BRD) 626**
 4. **Karin Riedel (Dortmund, BRD) 610**
 5. Tanja Langer (Belgien) 596
 6. Henny Fredrix (Niederlande) 592
 7. Marcelline della Modesta (Luxemburg) 571
 8. Miranda Frissen (Niederlande) 555
 9. Nathalie von Agris (Belgien) 553
 10. Muriel Boullu (Frankreich) 545
 11. Barbara Bollmann (Frankreich) 542
 12. Marta Ugolini (Italien) 509
 13. Katja Bucci (Italien) 498

Juniorinnen-Einzel – Zwischenlauf:

- (8 Teilnehmerinnen, 4 in den Endlauf)
 1. **Susanne Kranz (BRD) 622**
 2. **Karin Riedel (BRD) 617**
 3. **Imke Goetz (BRD) 606**
 4. Henny Fredrix (Niederlande) 604
 5. Mirjan Schepers (Niederlande) 604
 6. Marcelline della Modesta (Luxemburg) 593
 7. Tanja Langer (Belgien) 588
 8. Miranda Frissen (Niederlande) 577

Bei diesem Zwischenlauf entschied das bessere Abräumergebnis von 234 zu 224 LP zugunsten von

Fortsetzung auf Seite 16



Siegerehrung im Mixed-Paarkampf. Von links: Kampfrichter Jo Neven (Niederlande) und Josef Felten (BRD), die Silbermedaillengewinner Hans-Jürgen Frank/Elisabeth Hannegrefs, die neuen Europameister Mathias Dülchert/Karin Riedel, Platz drei für Marcel van Bezouwen/Henny Fredrix, die Viertplatzierten Marcel Liefgen, Marcelline Della Modesta und Oberkampfrichter Fred Ludowissy aus Luxemburg.

Fortsetzung von Seite 15

Henny Fredrix und gegen Mirjan Schepers. Während der Niederländerin im Finale nur Außenseiterchancen eingeräumt wurden, kamen unsere drei Mädels allesamt für den Titelgewinn in Frage. Hatte Imke Goetz den Vorlauf und Susanne Kranz den Zwischenlauf gewonnen, so war jetzt Karin Riedel an der Reihe. Mit den letzten sechs Wurf (davon drei Handneunen) konnte sie den entscheidenden Vorsprung herauskugeln und gewann ihre dritte Goldmedaille.

Junioren-Einzel - Endlauf:

1. und Europameisterin 1988	630
Karin Riedel (BRD)	619
2. Imke Goetz (BRD)	608
3. Susanne Kranz (BRD)	590
4. Henny Fredrix (Niederlande)	

Junioren-Einzel - Vorlauf:

(18 Teilnehmer, 8 in den Zwischenlauf)	
1. Heiko Bastigkeit (Duisburg, BRD)	1310
2. Luigi Casettari (Italien)	1305
3. Jacques Gonner (Luxemburg)	1287
4. Mathias Dilchert (Kassel, BRD)	1286
5. Christian Marx (Frankreich)	1265
6. Marcel Liefgen (Luxemburg)	1260
7. Paul Rosenboom (Niederlande)	1255
8. Markus Maurer (Bad Kreuznach, BRD)	1255
9. Maurice van Bezouwen (Niederlande)	1253
10. Marcel van Bezouwen (Niederlande)	1234
11. Antonietto Tagnani (Italien)	1228
12. Stephanie Strub (Frankreich)	1210

Junioren-Einzel - Zwischenlauf:

(8 Teilnehmer, 4 in den Endlauf)	
1. Mathias Dilchert (BRD)	1337
2. Heiko Bastigkeit (BRD)	1295
3. Paul Rosenboom (Niederlande)	1282
4. Markus Maurer (BRD)	1272
5. Marcel Liefgen (Luxemburg)	1252
6. Jacques Gonner (Luxemburg)	1247
7. Christian Marx (Frankreich)	1236
8. Luigi Casettari (Italien)	1193

Nach diesem klaren Zwischenlaufsieg galt Lokalmatador Mathias Dilchert als Favorit für das Finale, dann drohte ihm am ehesten durch Heiko Bastigkeit

Gefahr, während Mathias Dilchert im Finale die Niederländer um den Bronzerang kämpfen würde. Heiko Bastigkeit ging, zunächst auf der ergiebigen Bahn 6 spielend, in Führung. Doch bei Halbzeit lag Mathias Dilchert mit 678 zu 674 LP knapp in Führung. Dann jedoch erzielte der Duisburger 349 LP auf der schwierigen Bahn 8 und setzte sich entscheidend von seinem Teamkameraden ab. Mit 1337 LP und einem respektablen Vorsprung von 29 LP wurde Heiko Bastigkeit neuer Junioren-Europameister. Während Paul Rosenboom über eine Durchschnittsleistung nicht hinauskam, gelang es Markus Maurer immer näher zu Mathias Dilchert aufzuschließen. Doch der Kasseler konnte diesem Angriff standhalten und wurde Vizemeister.

Junioren-Einzel - Endlauf:

1. und Europameister	1988
Heiko Bastigkeit (BRD)	1337
2. Mathias Dilchert (BRD)	1308
3. Markus Maurer (BRD)	1300
4. Paul Rosenboom (Niederlande)	1207

Die Sieger und Plazierten durften sich wertvoller Ehrengaben erfreuen. Hier hatte der Verein Kassel zusätzliche Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Endlaufteilnehmer mit einem schönen Erinnerungsgeschenk auszuzeichnen.

Während sich am Schlußtag dieser Veranstaltung die Zuschauerränge bis auf den letzten Platz füllten, hatten sich der ausrichtende Kasseler Keglerverein an den vorausgegangenen Tagen sicherlich einen größeren Zuspruch erhofft.

Bei der Abschlusfeier zeigten sich die verschiedensten Redner (so z. B. DKB-Präsident Reinhard Doerper, F.I.Q.-NPA-Präsident Herbert Schwarz und der Präsident der Sektion Schere in der F.I.Q., Laurent Radermacher) von dieser Veranstaltung sehr angetan. Während man dem Kasseler Keglerverein ein dickes Lob zollen muß, verdient der Sportredakteur einer Kasseler Tageszeitung die „Rote Karte“. Wer einen solchen Unsinn über unseren Kegelsport zu Papier bringt, der hat auf der Kegelsportbahn nichts zu suchen. Wenn wir allerorts um eine breitgefächerte Anerkennung unseres Sports in der Öffentlichkeit bemüht sind, dann sollten wir derartige Frechheiten strikt unterbinden.



Gold, Silber und Bronze für unsere Mädels im Junioreneinzel. Von links: Imke Goetz (2.), Karin Riedel (Europameisterin) und Susanne Kranz (3.)



Europameisterinnen im Junioreneinzel wurden Karin Riedel/Imke Goetz (Bildmitte). Platz zwei für Elisabeth Hannegreß/Susanne Kranz (links). Henny Fredrix/Mirjan Schepers (rechts) belegten den Bronzerang.